

Stadt	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Eugen Lenz
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Robert Babic
 Herr Christian Benter
 Herr Denis Osmann
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Dennis Schöna
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Helmut Eidam
 Herr Ulrich Real
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Hubert Cordes
 Herr Florian Sauer
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Marc Hoff
 Herr Wolfgang Kempkes
 Frau Ute Joffroy-Limbeck

Abwesende

Herr Thorsten Berg
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Bürgermeister Andreas Blanke
 Herr David Bletgen
 Herr Lühr Koch
 Frau Ekatarina Paspaliari

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzopf, Dezernat 0
Herr Beigeordneter Michael Jehn, Dezernat 4
Herr Beigeordneter Apostolos Tsalastras, Dezernat 1
Herr Boris van Benthem, Bereich 4-4
Herr Dr. Martin Florack, Bereich 4-5
Herr Carsten Kupzick, Bereich 4-5
Herr Markus Stockschläder, Bereich 4-5

Gäste

Frau Esther Stahl, Fraunhofer UMSICHT
Herr Prof. Görgen Deerberg, Fraunhofer UMSICHT
Herr Dr. Andreas Henseler, OWT

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Beschlüsse

- 2.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Vorlage: B/17/3465-01

- 2.2 Beschluss der Smart-City-Strategie
Vorlage: B/17/3503-01

- 2.3 Beitritt der Stadt Oberhausen zum Verein „Klimafreundliche Technologieentwicklungen
Oberhausen HydrOB e.V.“
Vorlage: B/17/3504-01

- 3 Berichte

- 3.1 Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/3379-01

- 3.2 Fortlaufende Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung (Q2/2023)
Vorlage: M/17/3507-01

- 3.3 Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle (EG 12 TVöD) zur Wahrnehmung der
Aufgaben einer Mobilfunkkoordination - Drucksachen-Nr.: B/17/3234-01

- 3.4 Meilensteinreport Zukunftscampus
Vorlage: M/17/3549-01

- 3.5 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancen-Gesetzes in Oberhausen -
Entwicklungen im Berichtsjahr 2022
Vorlage: M/17/3515-01

- 4 Anträge

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 4.1 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Entwicklung eines Avatars zum Abbau von Barrieren bei städtischen E-Services und Webseiten
Vorlage: A/17/3573-01
- 4.2 Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau in Oberhausen
Vorlage: A/17/3570-01

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Lenz stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlüsse

2.1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Vorlage: B/17/3465-01

Herr Dezernent Gülden-zopf erläutert die Systematik des integrierten Stadtentwicklungskonzepts. Anders als im STEK 2020 solle das iSTEK fortlaufend auf Aktualität überprüft werden. Entlang der Grundsätze „integriert, kontinuierlich, transparent“ werden verschiedene Bausteine entwickelt, die eine fortlaufende Arbeit mit dem iSTEK ermöglichen sollen. Es soll dabei möglichst viele Disziplinen und Bereiche zusammenführen. Der Erarbeitung voran ging eine Sichtung und Ordnung der bestehenden und verabschiedeten Konzepte und Strategien.

Herr Dezernent Gülden-zopf erläutert die Bausteine des iSTEK. Die Verbindung von Leitzielen und Vision mit den Fachkonzepten solle auch dabei helfen, die Entwicklungen und Ergebnisse überprüfen zu können. Mit einer digitalen iSTEK-Plattform solle für die Planung innerhalb der Verwaltung und in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit Transparenz darüber hergestellt werden, welche Maßnahmen und strategischen Ziele für die einzelnen Stadträume vorgesehen sind. Damit könnten Abwägungen im Planungsprozess erleichtert und transparenter werden. Durch die Bildung von „Stadtindikatoren“ und die Rückkopplung mit SDG-Indikatoren solle die Zielerreichung messbarer werden.

Neben thematischen Schwerpunkten sollen auch räumliche Schwerpunkte gebildet werden, etwa entlang der im Wirtschaftsflächenkonzept beschlossenen Potenzialflächen.

Dass iSTEK solle als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen werden, um formell in der Bauleitplanung Berücksichtigung finden zu können.

Herr Stadtverordneter Janetzki begrüßt die prozessuale Komponente des iSTEK, die zur Verwaltungsmodernisierung beitragen könne. Hier stelle sich die Frage, wie die Beschäftigten der Stadt in diesem Prozess mitgenommen würden. Herr Stadt

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

verordneter Janetzki fragt zudem, für wen die Transparenz erhöht werde. Insgesamt begrüße man das vorgestellte Konzept. Man bitte jedoch insbesondere um Konkretisierung der Inhalte.

Herr Dezernent Güldenzopf erläutert, dass das neue Verfahren vor allem die Transparenz für Politik und Verwaltung erhöhe. Die Detailtiefe und den Grad der Bürgerbeteiligung müsse man in der weiteren Erarbeitung der Plattform klären.

Herr Stadtverordneter Brodrick fragt, ob der Rahmenplan Holten ebenfalls zu den relevanten Konzepten zähle. Herr Dezernent Güldenzopf bestätigt dies.

Herr Stadtverordneter Benter begrüßt das vorgelegt Konzept und das vorgeschlagene Vorgehen.

Herr Tüzün begrüßt die agile Methodik im iSTEK und fragt, ob sich die Stadt überregional zur Entwicklung des iSTEK austausche.

Herr Dezernent Güldenzopf erläutert, dass das iSTEK und die fortlaufende Entwicklung zu einem produktiven Austausch führen solle. Herr Dezernent Güldenzopf betont, dass bereits heute agile Arbeitsmethoden und Austauschmodelle innerhalb der Verwaltung institutionalisiert worden seien. Hier seien zum Beispiel die AG Strategische Planung und die PlanerInnengruppe zu nennen. Ob die iSTEK-Plattform als Vorbild für andere Städte dienen könne, sei nicht absehbar. Man stehe in Austausch mit anderen Städten, um vom Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Herr Stadtverordneter Real kritisiert den Zeithorizont der avisierten Ziele/Visionen in Hinblick auf den Umsetzungsstand bestehender Konzepte. Dies führe zu Zeit- und Rechtfertigungsdruck.

Herr Dezernent Güldenzopf erklärt, dass die Visionen länger als 10 Jahre Bestand haben sollten. Die mittelfristige Planung solle - wie in der Städtebauförderung - einen Planungshorizont von ca. fünf bis sieben Jahren beinhalten.

Herr Stadtverordneter Janetzki fragt, inwiefern die städtischen Töchter in die Konzeptentwicklung eingebunden seien.

Herr Dezernent Güldenzopf erklärt, dass man mit den städtischen Töchtern im Austausch stehe.

Frau Stadtverordnete Gödderz fragt, wo und wie Hinweise zum iSTEK eingesteuert werden können und wer diese Hinweise verarbeitet.

Herr Dezernent Güldenzopf erläutert, dass Hinweise zum iSTEK am Ende aus allen Richtungen kommen sollen und die Bürgerbeteiligung ebenfalls mitbedacht werde. Legitimation und Verbindlichkeit erhalte das iSTEK durch Ratsbeschluss.

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss berät die Vorlage bei Gegenstimme der AfD und Enthaltung der Grünen mit positivem Votum vor.

2.2. Beschluss der Smart-City-Strategie Vorlage: B/17/3503-01

Herr Stadtverordneter Janetzki betont, dass man die Smart City-Strategie begrüße und bittet um regelmäßige Berichterstattung, welche Maßnahmen durch die KfW als förderfähig erachtet werden in die Umsetzung gehen können.

Herr Schindelasch bittet darum, möglichst stark auf Open Data-Modelle zu setzen.

Herr Beigeordneter Jehn erläutert, dass im Smart City-Förderprogramm jede einzelne Maßnahme durch die KfW genehmigt werden müsse. Zentral für die Förderentscheidung sei der Pilot-Charakter einer Maßnahme. Eine breite Beteiligung sei über den Bürgerrat des Oberbürgermeisters, einen Workshop mit der Politik und eine Online-Befragung erfolgt. In der weiteren Umsetzung sei man auf die Unterstützung von Dritten - auch mit größerem Auftragsvolumen - angewiesen.

Herr Schindelasch fragt, ob es Überlegungen gebe, wie man die Beteiligung in Zukunft erhöhen könne.

Herr Beigeordneter Jehn betont, dass der Beteiligungsgegenstand sehr abstrakt sei. Bei lebensnäheren Fragen seien andere Beteiligungsformate geplant.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss berät die Vorlage bei Gegenstimme der AfD mit positivem Votum vor.

2.3. Beitritt der Stadt Oberhausen zum Verein „Klimafreundliche Technologieentwicklungen Oberhausen HydrOB e.V.“ Vorlage: B/17/3504-01

Frau Dr. Stahl berichtet zu den Aktivitäten von HydrOB und der Gründung des Vereins „Klimafreundliche Technologieentwicklungen Oberhausen HydrOB e.V.“. Wasserstoffanwendungen seien insbesondere in der Chemie- und zunehmend der Stahlindustrie von hoher Relevanz. Die Initiative HydrOB habe neben der Vernetzungsarbeit am Standort Oberhausen vor allem den Aufbau eines H2-Competence-Centers vorangetrieben. Dabei sei auch eine Analyse erfolgt, für welche Unternehmen im Bestand eine Nutzung von Wasserstofflösungen in Zukunft bedeutsam wer-

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

den könnte. Der Standort Oberhausen verfüge durch die Anbindung an die Wasserstoffpipeline und den Elektrolyseur von AirLiquide, einem der größten Elektrolyseur-Projekte in Deutschland, über gute Voraussetzungen.

Herr Stadtverordneter Janetzki begrüßt den Schritt der Vereinsgründung und fragt, inwiefern HydrOB mit anderen Initiativen überregional kooperiere.

Frau Dr. Stahl berichtet, dass die entstehenden Initiativen, insbesondere im Ruhrgebiet, beobachtet und Kooperationen eingeleitet werden sollen.

Herr Stadtverordneter Benter begrüßt die Vereinsgründung und die aktive Rolle der Stadt Oberhausen. Auch die Kommunikation mit Stakeholdern und der Öffentlichkeit werde begrüßt.

Herr Tüzün bekräftigt, dass die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verstärkt werden solle.

Frau Dr. Stahl betont, dass die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sein werde. Herr Prof. Renner ergänzt, dass unter anderem beim Format „Wissenschaft im Wirtshaus“ hierzu berichtet wurde.

Herr Stadtverordneter Brodrick fragt, ob EDEKA nicht Mitglied werden wolle. Außerdem fragt er, warum Linde nicht Mitglied sei. Zudem fragt Herr Brodrick, für welche Aufgaben die akquirierten Fördermittel durch welchen Akteur verwendet würden.

Frau Dr. Stahl erläutert, dass der Verein in Zukunft neue Mitglieder aufnehmen wolle. Die Forschungsförderung (ca. 150.000 Euro) sei vorrangig bei Fraunhofer verortet. Die Initialaktivitäten seien dementsprechend auch von Fraunhofer geleitet worden. Frau Dr. Stahl verweist im Zusammenhang der Mitgliederstruktur darauf, dass bisher noch Unsicherheit bestanden habe, wann Wasserstoff als „grün“ gelte. Hier habe die EU erst kürzlich Klarheit und damit mehr Planungssicherheit für die Akteure geschaffen.

Herr Stadtverordneter Janetzki bittet die Verwaltung um die Schaffung eines Formats, in dem Politik aktiv an den Entwicklungen der Wasserstoffwirtschaft beteiligt werden kann. Dieses solle über eine regelmäßige Berichterstattung hinausgehen.

Herr Stadtverordneter Kempkes fragt nach der Zahlungsweise und Höhe des Vereinsbeitrags.

Herr Dezernent Güldenpopf erklärt den Hintergrund.

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss berät mit positivem Votum vor.

3. Berichte

3.1. Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen Vorlage: M/17/3379-01

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Jahresbericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

3.2. Fortlaufende Wirtschafts- und Arbeitsmarktberichterstattung (Q2/2023) Vorlage: M/17/3507-01

Herr Janetzki fragt nach den Indikatoren zur Ungleichheit und der Integration von Ukrainern auf dem Arbeitsmarkt, die in der Vorlage nicht aufgeführt seien.

Herr Stockschröder verweist auf die Vorlage M/17/3198-01. Indikatoren zur Ungleichheit stünden in dieser regionalen Tiefe nicht regelmäßig zur Verfügung. Hinsichtlich der Integration ukrainischer Geflüchteter auf dem Arbeitsmarkt sei in zwei Monaten keine signifikant veränderte Sachlage zu erwarten. Mit der Vorlage im dritten Quartal würden neue Zahlen in die Berichterstattung aufgenommen.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.3. Einrichtung einer zeitlich befristeten Planstelle (EG 12 TVöD) zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Mobilfunkkoordination - Drucksachen-Nr.: B/17/3234-01

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Beschluss ohne Aussprache zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.4. Meilensteinreport Zukunftscampus
Vorlage: M/17/3549-01

Herr Dezernent Gülden-zopf erläutert den Hintergrund des Berichts. Die Förderung sei Ende März ausgelaufen. Der Abschlussbericht und das positive Feedback seitens der Ministerium seien ein wichtiger Meilenstein. Im Laufe des Jahres werde eine weitere Vorlage vorgelegt, um über die weiteren Projektschritte entscheiden zu können.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.5. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabechancen-Gesetzes in Oberhausen - Entwicklungen im Berichtsjahr 2022
Vorlage: M/17/3515-01

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

4. Anträge

4.1. Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Entwicklung eines Avatars zum Abbau von Barrieren bei städtischen E-Services und Webseiten
Vorlage: A/17/3573-01

Herr Stadtverordneter Janetzki erläutert den Hintergrund des Antrags. Im LVR sei bereits ein Avatar im Einsatz, der insbesondere Sehbehinderten und Gehörlosen bei der Navigation durch die Angebote des LVR helfe.

Herr Beigeordneter Jehn erläutert, dass die Stadtverwaltung bereits eine Optimierung der Web- und Serviceangebote fortlaufend verfolge. Die Barrierefreiheit spiele hierbei eine wichtige Rolle. Aufgrund der Vielzahl an Verwaltungsportalen und eingebundenen Portalen des Landes und des Bundes erschwere diese Arbeit. Daher stelle sich die Umsetzung eines Avatar-Lösung deutlich komplizierter dar, als dies im LVR sei. Man sei unter anderem im Gespräch mit Dienstleistern, die KI-basierte Lösungen entwickelten.

Herr Stadtverordneter Benter begrüßt den Bericht der Verwaltung. Der Antrag sei im Inhalt richtig, man müsse aber nicht beschließen, was ohnehin schon in Arbeit sei.

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Stadtverordneter Brodrick bittet darum, mit dem LVR eine Übertragbarkeit der Avatar-Lösung zu prüfen.

Herr Beigeordneter Jehn betont, dass man mit einer Vielzahl an Dienstleistern im Gespräch sei und auch den LVR in die Beratungen einbeziehen könne.

Herr Stadtverordneter Janetzki zieht den Antrag zurück und betont, dass es wichtig sei, den entsprechenden Sachstandsbericht erhalten zu haben.

Der Antrag wurde vom Antragssteller zurückgezogen.

4.2. Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau in Oberhausen Vorlage: A/17/3570-01

Herr Stadtverordneter Janetzki erklärt den Hintergrund des Antrags.

Herr Kupzick erläutert die unterschiedlichen Vorgehenseisen der TKU im Glasfaserausbau.

Im Bereich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus ist die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens für die TKU das zentrale Entscheidungskriterium zur Projektdurchführung. Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit wird häufig eine Nachfragebündelung vorgeschaltet. Fehlende Eigentümererklärungen können hier dazu führen, dass ein Projekt wirtschaftlich nicht tragbar ist und entsprechend verworfen wird. Insbesondere große TKU verzichten auf eine vorgeschaltete Nachfragebündelung und unterstellen im Vertrauen auf die Zukunftstechnologie auf eine verzögerte Wirtschaftlichkeit. Hier erfolgt die Projektumsetzung ohne Bezug zur Eigentümererklärung (Es wird aber alles daran gesetzt, eine möglichst große Zahl der Eigentümererklärungen zu erhalten). Geförderte Ausbauprojekte kommen immer unabhängig von Eigentümererklärungen zur Umsetzung.

Die Stadtverwaltung ist in unterschiedlichsten Formaten und Gesprächstiefen mit den Marktakteuren im Austausch.

Herr Kupzick erläutert die städtischen Maßnahmen zur Maximierung der Anschlusszahlen. Die Stadtverwaltung müsse grundsätzlich gesetzmäßig und wettbewerbsneutral agieren. Man veröffentliche etwa Projekte entsprechend des Status auf der Homepage. Außerdem kooperiere man im Rahmen von Absichtserklärungen. Hierzu gehören zum Beispiel die Teilnahme an Informationsveranstaltungen und eine

Stadt Oberhausen	31.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichen Formaten. Im Falle geförderter Projekte sei auch die direkte Eigentümeransprache erfolgt. Die strategische Ansprache von Wohnraumwirtschaft erfolgte, die Ansprache von Eigentümerverbänden ist im Zuge der weiteren Ausbauvorhaben geplant.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Ende der Sitzung: 16:52 Uhr

gez. Lenz

Eugen Lenz
Vorsitzender

gez. Stockschräder

Markus Stockschräder
Schriftführer